Deutscher Bundestag **Drucksache 19/730**

19. Wahlperiode 13.02.2018

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Andreas Mrosek, Dr. Dirk Spaniel, Frank Pasemann, weiterer Abgeordneter und Fraktion der AfD
– Drucksache 19/620 –

Planungs- und Realisierungsstand Ausbau Nord-Ostsee-Kanal – Oststrecke zwischen Lotsenstation Rüsterbergen und Kiel-Holtenau

Vorbemerkung der Fragesteller

Der ca. 98,7 km lange Nord-Ostsee-Kanal (NOK) verbindet als künstliche Wasserstraße die Nordsee (Schleusen Brunsbüttel) und die Ostsee (Schleusen Kiel-Holtenau). Zwischen den Ausweichen Königsförde und Binnenhafen Kiel-Holtenau soll der NOK verbreitert werden, um hier die Begegnungsziffern analog der Weststrecke von 6 auf 8 erhöhen zu können.

1. Wie ist der Planungs- und Realisierungsstand der Kanalverbreiterung zwischen den Ausweichen Königsförde und Binnenhafen Kiel-Holtenau?

Mit der Herstellung der Baustellenlogistikfläche Flemhude und der Fertigstellung einer Baustraße als zentrale Zufahrt zu einer Baggergutverbringungsfläche wurde die Voraussetzung für den Streckenausbau geschaffen. Es ist geplant, mit den Baumaßnahmen zunächst im westlichen Bereich der Ausbaustrecke zwischen den Ausweichstellen Königsförde und Groß Nordsee zu beginnen. Hier werden derzeit die Ausschreibungsunterlagen erstellt. Die Ausschreibung soll 2018 erfolgen.

2. Was passiert mit der alten Levensauer Hochbrücke?

Die derzeit laufenden Planungen sehen den Ersatzneubau der alten Levensauer Hochbrücke (Überführung der Kreisstraße K27) an gleicher Stelle vor.

Für grundlegende Informationen zu allen Investitionsprojekten am NOK wird auf die Internetseiten der Wasserstraßen- und Schifffahrtsämter Brunsbüttel und Kiel-Holtenau (www.wsa-brunsbuettel.wsv.de/investitionsmassnahmen und www.wsa-kiel.wsv.de/investitionsmassnahmen) verwiesen.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur vom 9. Februar 2018 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333